

OSTTHÜRINGER Zeitung

Pößnecker kommen im TV zu Wort

02. April 2019 / 02:01 Uhr

Pößneck. Die Stadt Pößneck und Straßenausbaubeiträge spielen heute in der Sendung „Umschau“ des MDR Fernsehens eine Rolle. Heute Abend, um 20.15 Uhr, wird da unter anderem über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in Pößneck berichtet und es kommen betroffene Grundstückseigentümer aus dem Krietschenweg, der Saalbahnstraße/Im Tümpfel, der Bürgermeister und der Vorsitzende der Birso und Landesvorsitzende der Bürgerallianz Thüringen, Wolfgang Kleindienst, zu Wort. Das geht aus einer Pressemitteilung Kleindiensts hervor.

Dabei gehe es um Beiträge zwischen 3000 und 25.000 Euro. Aus Sicht der Birso seien die Bescheide rechtswidrig, weil für die Stadt Pößneck kein Aufwand entstanden ist. Vor 20 Jahren seien die Baumaßnahmen abgeschlossen und über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge abgerechnet worden. Mit den jetzigen Bescheiden nehme die Stadt unzulässig mehr Geld ein, als sie Aufwand gehabt habe. Zudem seien die Maßnahmen verjährt, schreibt Kleindienst und verweist auf eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts.

Abschaffung der Beiträge steht bevor

„Die wiederkehrenden Beiträge hätten aus unserer Sicht an alle Grundstückseigentümer in Pößneck zurückgezahlt werden müssen“, so der Birso-Vorsitzende. Zudem bestünden Zweifel an der Kalkulation der Beiträge, weil etwa in der Saalbahnstraße/Im Tümpfel nicht alle Grundstücke, die einen besonderen Vorteil aus der Baumaßnahme erfahren, berücksichtigt worden seien.

Neben der Situation in Pößneck werde in der Sendung heute Abend auch über die anstehende Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Thüringen und die Forderungen der Bürgerallianz berichtet.

OTZ / 02.04.19

Z0R0162600767